



## Rückblick 1. Mannschaft

René Wullschleger

### FC Oftringen trotz verpasstem Aufstieg auf Kurs

**Das Fanionteam des FC Oftringen erzielte mit 85 Toren neuen 3. Ligarekord. In den Aufstiegsspielen fehlte der noch jungen Mannschaft die Routine und Abgeklärtheit. Laut Präsident Rolf Weber ist man in der Dreijahresplanung auf Kurs.**

Die 1. Mannschaft des FC Oftringen verpasste zwar in den beiden letzten Aufstiegsspielen mit dem Unentschieden gegen Sarmenstorf und dem Sieg gegen Wohlen die Promotion in die 2. Liga äusserst knapp. Trotz des Verbleibs in der 3. Liga sind die Verantwortlichen beim FC Oftringen zufrieden. Präsident Rolf Weber: „Wir haben vor Meisterschaftsbeginn den Wiederaufstieg nicht gefordert und halten an einer längerfristigen Planung fest. Mit dem Erreichen der Aufstiegsspiele sind wir in

der Dreijahresplanung höher als auf die erste Treppenstufe gestiegen. Dem FC Oftringen fehlten zum Erfolg 2 bis 3 routinierte Spieler, welche die Mannschaft in den schwierigen Spielphasen hätten führen können“.

### Spielerisch allen Teams überlegen

Von einem Direktwiederaufstieg wollte auch Trainer Nino Lombardi vor Annahme der Rückrunde nichts wissen. Nino Lombardi: „Die Spitzenposition wollen wir natürlich in der Rückrunde verteidigen. Sollte es für die Aufstiegsspiele reichen, so wird das für uns eine gute Erfahrung werden“. Nachdem die Mannschaft in der Rückrunde durchmarschierte und mit 85 Toren einen 3. Liga-Rekord aufstellte, wollte Nino Lombardi und sicher auch die Mannschaft mehr als nur den Gruppensieg. Dass Aufstiegsspiele einen eigenen Charakter haben und es keine leichten Spiele mehr gibt, dies bekamen die jungen Spieler dann mit zwei bitteren Niederlagen gegen Koblenz und Frick zu spüren.

Spielerisch war der FC Oftringen das beste Team und führte in drei von vier Spielen bei Halbzeit mit zwei Toren. Im entscheidenden Spiel gegen den FC Sarmenstorf sogar in der 85. Minute noch mit 3:1 Toren. Trotzdem reichte es am Ende nicht zum Aufstieg. Nino Lombardi: „In Aufstiegsspielen zählt nur Leidenschaft, die Spieler müssen bereit sein, „Gras zu fressen“.

### Der Jugend gehört die Zukunft

Die Verantwortlichen des FC Oftringen haben in der Vergangenheit immer wieder betont, dass die 1. Mannschaft des FC Oftringen den Status eines Ausbildungsteams hat. Junge Spieler sollen sich weiterentwickeln können und bei seriöser Arbeit und Talent den Sprung in eine höhere Liga schaffen. Mit der Vertragsverlängerung von Trainer Nino Lombardi sind diese Zielsetzungen auch weiterhin gegeben. Schade ist nur, dass mit der Aufstockung der 2. Liga-Gruppen die 3. Liga



noch mehr in die Namenlosigkeit absinkt. Wie sich das Kader in der kommenden Saison zusammensetzen wird, war zwei Tage nach Beendigung der Aufstiegs-spiele und bei Redaktions-schluss noch nicht bekannt.

## Oftringer Fussballcamp 2010

René Wullschleger

### Es hat noch frei Plätze

**„Trainieren wie die Profis“!  
Der FC Oftringen führt  
wieder vom 5. bis 9.  
Oktober 2010 das beliebte  
„Oftringer Fussballcamp“  
durch.**

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren. Eine Teilnahme am Camp gilt auch für Oftringer Schülerinnen und Schüler als Projektwoche.



Jeder Teilnehmer erhält eine tolle Ausrüstung mit Trikot, Hose und Stutzen, Jugendfussball, Rucksack und Trinkflasche sowie eine Urkunde. Weiter sind tolle Preise zu gewinnen. Die Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) beträgt CHF 290.-. Für mehrere Kinder aus der gleichen Familie und bei Zahlung innert 25 Tagen wird Rabatt gewährt. Den

Abschluss des Fussball-camps bildet ein Schlusstag am Samstag, 9. Oktober, wo auch die Eltern zum Mitmachen eingeladen sind. Infos und Anmeldung unter [www.kick4kids-soccercamp.ch](http://www.kick4kids-soccercamp.ch) oder im Clubhaus des FCO.

## Leistungsfussball Region Zofingen

Rolf Weber

**In jedem Verein der Region  
Zofingen hat es Talente,  
die entsprechend gefördert  
werden sollten.**

Mit dem Team Wiggertal machte der FC Oftringen zusammen mit dem FC Aarburg und dem FC Rothrist den ersten Schritt. Nach einem guten Start begann das Projekt zu stocken. Warum und wieso spielt in der Nachbetrachtung keine Rolle mehr. Wir müssen nach vorne schauen und neue Wege suchen, um unsere regionalen Talente wirkungsvoll zu fördern.

Für einen einzelnen Verein ist das nur schwer möglich. Mit dem Konzept über eine regionale Zusammenarbeit der Region Wiggertal mit den Vereinen Aarburg, Oftringen, Reiden, Rothrist und Zofingen nehmen wir einen neuen Anlauf. Dabei sollen motivierte, talentierte und charakterlich einwandfreie Junioren aus diesen Vereinen die Möglichkeit erhalten, in Leistungsteams gezielt gefördert zu werden. Mit der angestrebten Lösung wollen die beteiligten Verei-

ne eine noch aktivere Talentförderung betreiben, ohne den bestehenden Breiten-sport zu vernachlässigen.

Da die Zeit bis zum Beginn der neuen Saison sehr knapp ist, wollen wir das Gebilde möglichst klein gestalten. Geplant sind je eine Mannschaft in den Kategorien A-, B-, C- und D-Junioren. Der SC Zofingen wird im ersten Jahr als Zentrumsverein fungieren. Die vier Junioren-Leistungsmannschaften spielen als Spielvereinigung unter dem Namen SC Zofingen.

Folgende sportliche Ziele stehen im Vordergrund:

- Gezielte Ausbildung und Förderung der besten Spieler in der Region durch qualifizierte Trainer mit Vorbildfunktion
- Teams spielen in der höchstmöglichen Spielklasse
- Die besten Junioren sollen für den Einstieg in den Juniorenspitzenfussball bei einem Grossverein vorbereitet sein.
- Integration der Junioren in eine 1. Mannschaft der beteiligten Vereine, entsprechend ihrem Leistungskönnen.

Aber auch der Breitenfussball soll profitieren. Durch die Zusammenarbeit soll gewährleistet sein, dass die Mannschaften in den beteiligten Vereinen immer über genügend Spieler verfügen. Wir mussten in der abgelaufenen Rückrunde



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**

Feel the difference



mehrere Spiele der A-Junioren forfait geben, weil nicht genügend Spieler aufgeboden werden konnten. Neben der Busse von 200 Franken ist es vor allem für die Spieler unbefriedigend, die dadurch nicht zum Einsatz kommen konnten, obwohl sie trainiert haben und sich auf das Spiel freuen. Schliesslich haben sie den Mitgliederbeitrag bezahlt und somit ein Recht darauf, spielen zu können.

Natürlich werden noch viele organisatorische Anstrengungen nötig sein, damit diese regionale Zusammenarbeit auch funktioniert und wirklich alle davon profitieren können. Es wird sicher am Anfang Missverständnisse und Fehler geben. Man muss diese analysieren und schnell und unbürokratisch Korrekturen vornehmen.

In einem weiteren Schritt, dieser ist geplant auf die Saison 2011 / 2012, soll die Vereinigung aus dem SC Zofingen herausgelöst werden und als eigenständige Gruppierung unter dem Namen Team Regio Zofingen auftreten. Bis dahin sollten die Kinderkrankheiten bewältigt sein. Wenn alle am gleichen Strick ziehen, ist es zu schaffen.

## Sponsorenlauf 2009

Andreas Moser

**Der Sponsorenlauf des FC Oftringen findet in diesem Jahr an zwei Abenden unter der Woche statt.**

Aus organisatorischen Gründen hat das OK entschieden, dass der Sponsorenlauf in diesem Jahr in zwei Gruppen ausgetragen wird. Die erste Gruppe läuft am Dienstagabend, 7. September und die zweite Gruppe am Donnerstagabend, 9. September.

## Senioren -vs- Trainer Staff

Mauri Carlino/ Thomas Sieber

Die Idee mit einem Freundschaftsspiel zwischen dem Trainer-Staff vom FC Oftringen gegen die Senioren Aarburg/Oftringen stammt von der Fussballschule mit dem Gedanken sich besser kennen zu lernen und die Geselligkeit zu fördern. Beim anschließenden gemeinsamen Spaghettiessen wurde natürlich auch rege über den 3:2 Sieg durch die Trainer-Staff diskutiert. Die Fans und die Spieler waren alle gleicher Meinung und hoffen, dass dieser tolle Anlass in naher Zukunft wiederholt wird. Ein recht herzlichen Dank den Organisatoren und allen Beteiligten.



## Dank an unsere Sponsoren

Markus Suter

**Erst die vielen Sponsoren ermöglichen es, dass der FC Oftringen in der heutigen Form seinen rund 250 Mitgliedern eine sinnvolle, aktive Freizeitgestaltung anbieten kann.**

Der Vorstand ist bestrebt, den Junioren und den Aktiven diese so attraktiv wie möglich zu gestalten. Eine bedeutende Rolle spielen dabei die Firmen und Privatpersonen, die in den unterschiedlichsten Formen, von der Passivmitgliedschaft bis zum Mannschafts-patronat, den Verein unterstützen. Ihnen, stellvertretend sei unser langjähriger Hauptsponsor Emil Frey AG genannt, gebührt unser grosser Dank für ihr Engagement.

Möchten auch Sie oder Ihre Firma den FCO unterstützen, dann wenden Sie sich an Markus Suter, Verantwortlicher für Werbung und Marketing:

[suter.markus@bluewin.ch](mailto:suter.markus@bluewin.ch),  
Tel. 079 686 27 02.



**Emil Frey AG**  
**Autocenter Safenwil**

Feel the difference



Fahrschule  
Pizzolante



Fahrschule  
Pizzolante

Rolf Weber

An der Generalversammlung 2010 wurde René Müller nach gut 10 Jahren Amtszeit durch Paul Hofer als Juniorenobmann abgelöst. René Müller geht dem FCO nicht verloren, sondern unterstützt den Verein weiterhin in der Funktion als Vize-Präsident. René, besten Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Juniorenabteilung. Gleichzeitig auch ein herzliches Willkommen Dir, Paul Hofer, als Juniorenobmann.



Paul Hofer, Juniorenobmann

Die Juniorenabteilung als Ganzes gesehen, bildet die grösste Abteilung innerhalb des Vereins. Als wichtigste Aufgabe pflegt der Juniorenobmann die Dreiecksbeziehung Verein – Eltern – Kinder. Die Kunst besteht darin, auftretende Probleme konstruktiv zu lösen. Der Juniorenobmann stellt aber auch die Koordinationsstelle zwischen den Juniorenteams (Spieler/Trainer) und dem Vereinsvorstand dar. Und wie bereits erwähnt, ist er die

Anlaufstelle für Eltern und Junioren, welche Probleme mit dem Trainer als Person oder seinem Trainingsstil haben. Er versucht diese Probleme durch Rücksprache mit allen notwendigen Parteien zu lösen.

Paul Hofer trat vor 4 Jahren als Trainer in den FC Oftringen. Animiert wurde er durch ein Hilfeschild des Vereins, indem die Vereinsleitung in den verschiedensten Sparten, dringend nach Helfern suchte. Vom Trainer, oder Schiedsrichter bis hin zur Sekretärin oder zum Finanzchef. Als eine von ganz wenigen Personen hat Paul Hofer diesen Hilferuf aufgenommen und sich spontan zur Mitarbeit im Verein zur Verfügung gestellt. Zuerst als Trainer der D-Junioren, seit Juli 2006 zudem auch als Verantwortlicher für die Mutationen, also das Führen des Mitgliederverzeichnisses. Eine sehr wichtige Aufgabe, bildet doch eine korrekt geführte Mitgliederkartei die Basis für einen funktionierenden Informationsfluss. CRM (Customer-Relationship-Management) oder auf Deutsch Kundenbeziehungs-Management findet auch in der Privatwirtschaft immer grössere Beachtung. Als Schnittstelle zwischen Verein, Junioren und Eltern wird Paul Hofer in Zukunft diese Beziehungen nicht nur auf dem Papier pflegen sondern auch im persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern auf und neben dem Platz.



Emil Frey AG  
Autocenter Safenwil

Feel the difference

